

QUARTALSMITTEILUNG ZUM DRITTEN QUARTAL 2022



KENNZAHLEN SCHWEIZER-KONZERN

| Mio. Euro | 3. Quartal 2022 | 3. Quartal 2021 | Veränderung / Change | | Million Euro |
|------------------|----------------------------|----------------------------|---------------------------------|------|---------------------|
| Umsatz | 35,2 | 30,9 | +4,3 | +14% | Revenues |
| EBITDA | 0,2 | -1,6 | +1,8 | | EBITDA |
| EBITDA Marge (%) | 0,6 | -5,3 | | | EBITDA Margin (%) |
| EBIT | -3,0 | -4,7 | +1,7 | +36% | EBIT |
| EBIT Marge (%) | -8,5 | -15,1 | | | EBIT Margin (%) |
| Auftragseingang | 40,5 | 32,7 | +7,8 | +24% | Incoming Orders |

| Mio. Euro | 01. - 09.2022 | 01. - 09.2021 | Veränderung / Change | | Million Euro |
|------------------|----------------------|----------------------|---------------------------------|------|---------------------|
| Umsatz | 99,8 | 90,3 | +9,5 | +11% | Revenues |
| EBITDA | -6,9 | -6,9 | | | EBITDA |
| EBITDA Marge (%) | -6,9 | -7,6 | | | EBITDA Margin (%) |
| EBIT | -16,2 | -15,4 | -0,8 | -5% | EBIT |
| EBIT Marge (%) | -16,3 | -17,0 | | | EBIT Margin (%) |

| Mio. Euro | 30.09.2022 | 31.12.2021 | Veränderung/ Change | | Million Euro |
|----------------------------|-------------------|-------------------|--------------------------------|------|---------------------|
| Auftragsbestand | 249,1 | 191,8 | +57,3 | +30% | Order Book |
| Eigenkapitalquote (%) | 1,4 | 5,3 | | | Equity Ratio (%) |
| Nettoverschuldungsgrad (%) | >1.000 | 822,5 | | | Net Gearing (%) |

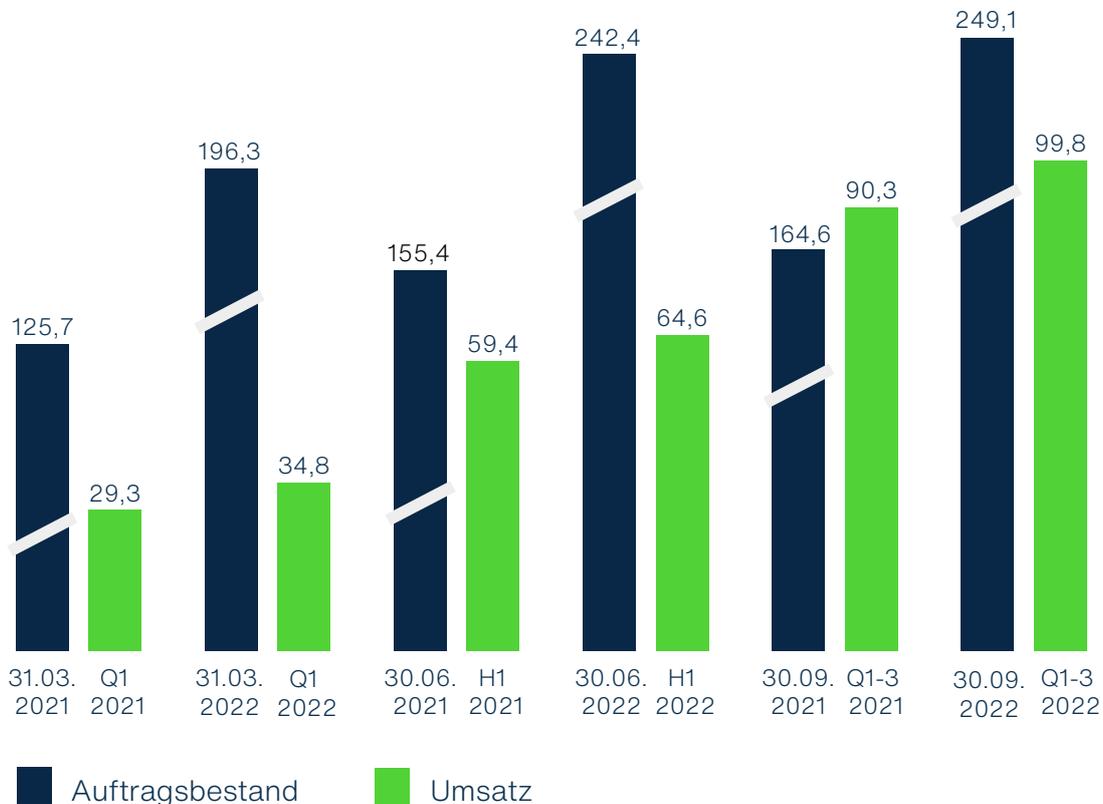
Alle Zahlen sind jeweils für sich gerundet, was bei der Berechnung einzelner Werte zu geringfügigen Abweichungen führen kann.

GESCHÄFTSVERLAUF

AUFTRAGSEINGANG UND AUFTRAGSBESTAND GEGENÜBER DEM VORJAHRESQUARTAL STARK ANGESTIEGEN

Der Auftragseingang in den ersten drei Quartalen 2022 stieg gegenüber dem Volumen des Vorjahreszeitraums um +18,7 Prozent und beträgt 152,7 Mio. EUR (9M 2021: 128,6 Mio. EUR). Während der Auftragseingang im ersten Quartal des Geschäftsjahres noch mit -5,7 Prozent gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres rückläufig war, ergab sich für das zweite Quartal ein um +36,5 Prozent und für das dritte Quartal ein um +23,7 Prozent dynamisch gesteigener Auftragseingang gegenüber dem zweiten bzw. dritten Quartal 2021. Der Auftragseingang für Leiterplatten aus eigener Produktion stieg in den ersten drei Quartalen 2022 um +15,5 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Für die bezogenen Leiterplatten von unseren strategischen Handelspartnern war ein Anstieg im Auftragseingang um +27,6 Prozent zu verzeichnen. Der Auftragsbestand betrug Ende September 2022 249,1 Mio. EUR (31.12.2021: 191,8 Mio. EUR) und erreichte damit im Vergleich zu den letzten vier Jahren einen Höchststand. Von dem Auftragsbestand stehen für das vierte Quartal 2022 Auslieferungen in Höhe von 35,7 Mio. EUR an (30.09.2021: 28,5 Mio. EUR für das vierte Quartal 2021). Der Auftragsbestand für 2023 und Folgejahre beträgt zum 30.09.2022 213,4 Mio. EUR.

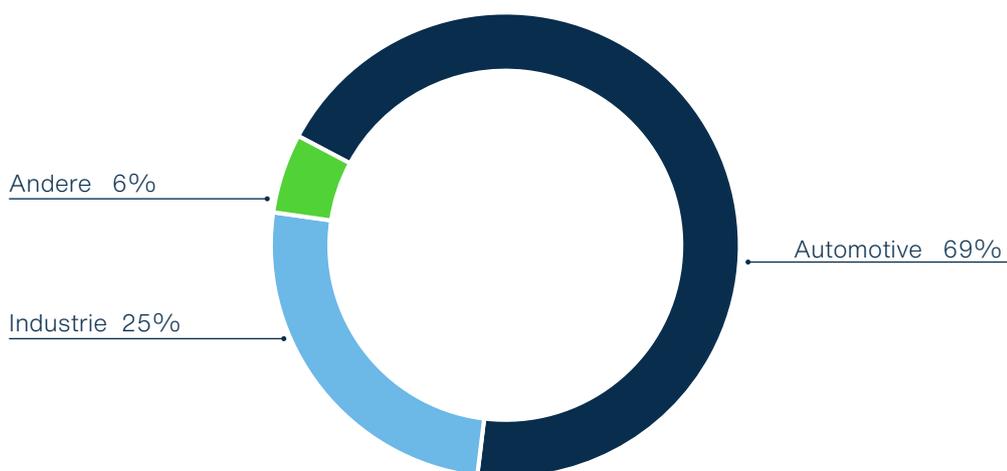
Auftragsbestand und Umsatz (in Mio. EUR)



UMSATZ STEIGT UM 10,5 PROZENT GEGENÜBER 2021

Der Umsatz belief sich in den ersten drei Quartalen auf 99,8 Mio. EUR (9M 2021: 90,3 Mio. EUR). Dies entspricht einer Steigerung um +10,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Aus Eigenproduktion wurde ein Umsatz in Höhe von 71,1 Mio. EUR generiert, was einer Steigerung von 7,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Der Umsatz mit Produkten über unser asiatisches Partnernetzwerk stieg gegenüber den drei Vorjahresquartalen um +18,0 Prozent auf 28,7 Mio. EUR. Der Umsatzanteil aus eigener Produktion reduzierte sich leicht auf 71,2 Prozent (9M 2021: 73,1 Prozent). Mit Automobilkunden wurden 69,0 Mio. EUR (9M 2021: 65,1 Mio. EUR) umgesetzt, was einer Steigerung zu dem Vergleichszeitraum des Vorjahres in Höhe von +6,1 Prozent entspricht. Die Umsätze mit Industriekunden und den sonstigen Kunden stiegen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um +22,0 Prozent auf 30,8 Mio. EUR (9M 2021: 25,2 Mio. EUR). Die Umsätze mit Automobilkunden repräsentierten 69,1 Prozent des Umsatzes (9M 2021: 72,1 Prozent). Der Umsatzanteil von Industriekunden belief sich auf 25,3 Prozent (9M 2021: 22,4 Prozent), während bei sonstigen Kunden ein Anteil in Höhe von 5,5 Prozent (9M 2021: 5,6 Prozent) zu verzeichnen war.

Umsatz nach Kundengruppe

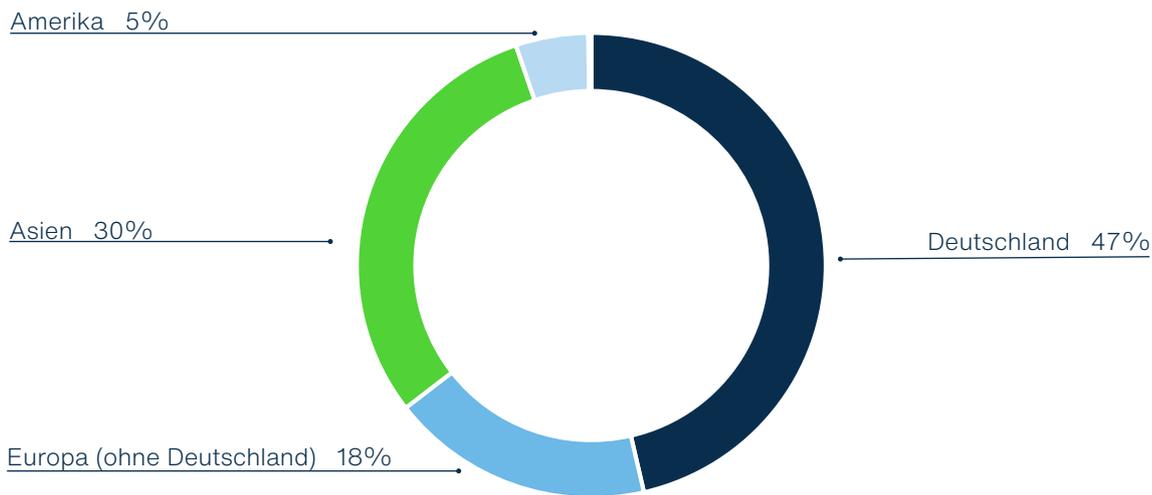


| Mio. EUR | 01-09/2022 | 01-09/2021 |
|---------------|-------------|-------------|
| Automotive | 69,0 | 65,1 |
| Industrie | 25,3 | 20,2 |
| Andere | 5,5 | 5,0 |
| Gesamt | 99,8 | 90,3 |

Für die Hauptmärkte Deutschland, übriges Europa und Asien ergab sich eine deutliche Umsatzausweitung gegenüber den ersten drei Quartalen des Vorjahres. Den höchsten Zuwachs verzeichnete die Absatzregion Europa (ohne Deutschland) mit +36,2 Prozent, gefolgt von Deutschland mit +12,2 Prozent und Asien mit +11,1 Prozent. Die Ausfuhr nach Amerika und übrigen Exportländern hingegen war mit -39,2 Prozent rückläufig. 64,5 Prozent der Umsätze entfielen auf Deutschland und Europa (9M 2021: 60,4 Prozent), 30,2 Prozent auf Asien (9M 2021: 30,1 Prozent)

und 5,2 Prozent auf Amerika/Übrige Länder (9M 2021: 9,5 Prozent). Insgesamt betrug der Umsatzanteil in den Marktregionen außerhalb Deutschlands 53,6 Prozent (9M 2021: 54,3 Prozent).

Umsatz nach Region



| Mio. EUR | 01-09/2022 | 01-09/2021 |
|---------------------------|-------------|-------------|
| Deutschland | 46,3 | 41,3 |
| Europa (ohne Deutschland) | 18,1 | 13,3 |
| Asien | 30,2 | 27,2 |
| Amerika | 5,0 | 8,2 |
| Andere | 0,2 | 0,3 |
| | 99,8 | 90,3 |

POSITIVES EBITDA AM STANDORT SCHRAMBERG TROTZ STEIGENDER MATERIAL- UND ENERGIEKOSTEN - GRUPPEN-EBITDA IM DRITTEN QUARTAL POSITIV

Das Bruttoergebnis betrug im ersten Halbjahr -4,8 Mio. EUR (9M 2021: -4,6 Mio. EUR), was einer negativen Bruttomarge in Höhe von -4,8 Prozent entspricht (9M 2021: -5,1 Prozent). Zu dieser Entwicklung trug die Produktion des Werkes in China mit einem Bruttoergebnisverlust in Höhe von -13,7 Mio. EUR bei. Das erzielte Umsatzvolumen im Werk China verbunden mit stark gestiegenen Kosten für Zuliefermaterialien und den höheren Ausschussraten im Zusammenhang mit technologisch steigenden Anforderungen an ein komplexeres Produktportfolio führten noch zu keiner wesentlichen Fixkostenabdeckung. Allerdings verzeichnete die Gesellschaft im dritten Quartal 2022 eine Verminderung des Brutto-Ergebnis-Verlustes um +1,6 Mio. EUR gegenüber dem dritten Quartal des Vorjahres. Auch wies das dritte Quartal einen deutlich geringeren Brutto-Ergebnis-Verlust jeweils gegenüber dem ersten und zweiten Quartal 2022 aus. Diese Entwicklung war auf einen Annahmeverzicht von potenziellen Verlustaufträgen und weitreichenden umgesetzten Kostensenkungsmaßnahmen mit entsprechend voller Wirkung im dritten Quartal dieses Jahres zurückzuführen. Das Brutto-Ergebnis der Gruppe ohne China belief sich auf +8,9 Mio. EUR, was

dem Betragsniveau des ersten drei Monate des Vorjahres entspricht. Die ersten drei Quartale im Geschäftsjahr waren in viel höherem Maße durch Kostensteigerungen im Energie- und Rohstoffbereich beeinflusst als die Vergleichsperiode im Vorjahr. Die bedeutenden Kostensteigerungen bei Rohmaterialien, Transport- und Energiekosten konnten teilweise durch selektive Verkaufspreissteigerungen und die gute Auslastungssituation am Standort Schramberg kompensiert werden. Das um den Umsatz des Werkes in China bereinigte Brutto-Ergebnis verringerte sich um einen Prozent-Punkt auf 8,9 Prozent (9M 2021: 9,9 Prozent). Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um +1,8 Mio. EUR auf 5,9 Mio. EUR. Die Funktionskosten des Vertriebes und der Verwaltung sowie der betrieblichen Aufwendungen stiegen insgesamt gegenüber den ersten drei Quartalen des Vorjahres um +2,5 Mio. EUR entsprechend +16,6 Prozent auf 17,3 Mio. EUR. Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) betrug zu Vorjahr fast unverändert -6,9 Mio. EUR (9M 2021: -6,9 Mio. EUR). Die EBITDA-Quote beträgt -6,9 Prozent (9M 2021: -7,6 Prozent). Das im dritten Quartal erzielte EBITDA der Gruppe war mit +0,2 Mio. EUR positiv. In der Gruppe ohne China ergab sich in den ersten drei Quartalen des Jahres ein EBITDA in Höhe von +4,7 Mio. EUR (9M 2021: +6,0 Mio. EUR).

Das Betriebsergebnis (EBIT) belief sich auf -16,2 Mio. EUR (9M 2021: -15,4 Mio. EUR). Die Abschreibungen betragen -9,3 Mio. EUR (9M 2021: -8,5 Mio. EUR). Die Gruppe ohne China erzielte in den ersten drei Quartalen ein ausgeglichenes EBIT in Höhe von +0,0 Mio. EUR (9M 2021: +0,9 Mio. EUR). Das Konzernergebnis ging gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um -2,8 Mio. EUR auf -20,4 Mio. EUR zurück. Die im steuerlichen Ergebnis des Vorjahres enthaltene Aktivierung von latenten Steuern in Höhe von +2,8 Mio. EUR wurde im Rahmen des Jahresabschlusses 2021 zu einem großen Teil aufgelöst. Auf einen Ansatz von latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge zum 30.09.2022 wurde verzichtet.

NETTO-VERSCHULDUNG IM DRITTEN QUARTAL STABILISIERT

Gegenüber dem Stand am Jahresende 2021 reduzierte sich das Gesamtvermögen um -7,4 Mio. EUR auf 174,9 Mio. EUR. Das langfristige Vermögen nahm um +2,5 Mio. EUR auf 119,7 Mio. EUR zu. Wesentliche Ursachen waren der Anstieg der Sachanlagen infolge der getätigten Investitionen für den Standort China. Der Buchwert der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte stieg um +4,1 Mio. EUR auf 105,7 Mio. EUR an. Die planmäßig verlaufenden Investitionen zum Ausbau der Produktion am Standort China sowie die Investitionen am Standort Schramberg betragen 12,3 Mio. EUR (9M 2021: 12,5 Mio. EUR). Die Aktiva im kurzfristigen Bereich reduzierten sich gegenüber dem Stand am Jahresende um -9,9 Mio. EUR auf 55,3 Mio. EUR. Maßgeblich waren hierbei die Reduzierung von Zahlungsmitteln in Höhe von -10,3 Mio. EUR in den ersten drei Quartalen des Jahres. Die liquiden Mittel betragen Ende des dritten Quartals 2022 4,1 Mio. EUR (31.12.2021: 14,4 Mio. EUR). Das Eigenkapital verringerte sich hauptsächlich aufgrund des negativen Konzernergebnisses auf 2,4 Mio. EUR (31.12.2021: 9,7 Mio. EUR). Positiv wirkte sich hierbei das sonstige Ergebnis mit einem Beitrag in Höhe von +2,1 Mio. EUR aus. Die Eigenkapitalquote verringerte sich um -3,9 Prozent-Punkte auf 1,4 Prozent. Im Januar 2022 beteiligte sich der Ankeraktionär WUS Printed Circuit (Kunshan) Co., Ltd. der Schweizer Electronic AG im Wege einer Kapitalerhöhung mit 12,8 Prozent am Nennkapital der chinesischen Tochtergesellschaft und entrichtete hierfür einen Kaufpreis von 75 Mio. CNY, welcher einem Zufluss im Eigenkapital von rd. 10,6 Mio. EUR entsprach.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten reduzierten sich insgesamt um -3,0 Mio. EUR auf 78,1 Mio. EUR. Die Zunahme der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten resultierte aus Darlehen des Werkes in China, welche binnen einem Jahr zu tilgen sind und deshalb in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten umzugliedern waren. Insgesamt stiegen die Finanzverbindlichkeiten um +4,2 Mio. EUR. Die Netto-Verschuldung erhöhte sich um +18,2 Prozent auf 94,5 Mio. EUR (31.12.2021: 80,0 Mio. EUR). Im dritten Quartal betrug der absolute Anstieg gegenüber dem Vorquartal +0,2 Mio. EUR, was zu einer leichten Erhöhung der Netto-Verschuldung führte. Der Anstieg in den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten in Höhe von +2,6 Mio. EUR ergab sich im Wesentlichen aus der Umgliederung einer vereinbarten Vergleichsverpflichtung aus den langfristigen sonstigen Rückstellungen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen nahmen um -1,6 Mio. EUR auf 30,6 Mio. EUR ab (31.12.2021: 32,3 Mio. EUR).

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit belief sich in den ersten drei Quartalen auf -7,7 Mio. EUR und nahm zum Vergleichszeitraum des Vorjahres um +1,1 Mio. EUR zu (9M 2021: -8,8 Mio. EUR). Während das EBITDA im Vergleich zum Vorjahreszeitraum fast unverändert ausfiel, wirkte sich eine höhere Kapitalbindung durch das Working Capital im Vergleich zur Vergleichsperiode des Vorjahres in Höhe von -1,4 Mio. EUR aus. Demgegenüber verringerten sich die gezahlten Steuern vom Einkommen und Ertrag gegenüber dem Vorjahr Cashflow-erhöhend um +1,8 Mio. EUR. Gegenüber dem Vorquartal dieses Jahres nahm die Kapitalbindung durch das Working Capital um -1,9 Mio. EUR ab. Die Summe der zahlungswirksamen Investitionen einschließlich Wechselkurseffekte betrug -12,4 Mio. EUR. Diese betrafen hauptsächlich den zahlungswirksamen Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten für den Produktionsstandort in China. Neben dem Kaufpreisfluss in Höhe von 10,6 Mio. EUR aus der Beteiligung der WUS-Gruppe wurden in den ersten drei Quartalen des Jahres unter anderem weitere Mittel aus den Langfrist-Darlehenszusagen des lokalen Konsortiums der Hausbanken in China in Höhe von 14,8 Mio. EUR aufgenommen. Der Neuaufnahme von Darlehen stehen Tilgung und Zinszahlungen in Höhe von -18,2 Mio. EUR gegenüber. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich insgesamt auf +9,7 Mio. EUR (9M 2021: +4,1 Mio. EUR). In Summe betrug die wechselkursbereinigte Veränderung des Finanzmittelfonds -10,3 Mio. EUR (9M 2021: -3,4 Mio. EUR).

PROGNOSEBERICHT

UMSATZPROGNOSE

Für das Geschäftsjahr 2022 erwarten wir weiterhin ein Umsatzwachstum von +5 bis +15 Prozent. Somit bestätigen wir die Umsatzprognose von knapp 130 bis 140 Mio. EUR.

In den ersten drei Quartalen realisierte SCHWEIZER ein Umsatzwachstum von 11 Prozent. Die Auftragsbestände für das vierte Quartal untermauern die Prognose für das Gesamtjahr. Die spürbare Eintrübung der Konjunktur durch die Energiepreise und den fortdauernden Ukraine-Krieg und die immer noch herrschende Bauteileknappheit, insbesondere für die Automobilbranche, wirken sich bremsend auf das weitere Umsatzwachstum aus. Dies zeigt sich in stark schwankenden Kundenabrufen. Trotz dieser belastenden Faktoren halten wir an unserer Prognose fest, jedoch wachsen die Risiken.

ERGEBNISPROGNOSE

Wir halten die Prognose für die EBITDA-Marge von -4 bis -8 Prozent aufrecht.

Durch die im ersten Quartal 2022 am Standort China durchgeführten Restrukturierungsmaßnahmen erwarteten wir eine Ergebnisverbesserung im zweiten Halbjahr. Während die EBITDA-Marge im ersten Halbjahr noch bei -11 Prozent lag, verbesserte sich diese im dritten Quartal auf +0,6 Prozent. Damit haben sich die erwarteten Ergebnisverbesserungseffekte eingestellt. Neben den positiven Restrukturierungseffekten belasten im vierten Quartal steigende Materialkosten das Ergebnis, welche nur zum Teil durch Effizienzsteigerungen gedeckt und durch Preiserhöhungen weitergegeben werden können.

FINANZLAGE UND LIQUIDITÄT

Die Eigenkapitalquote betrug Ende September 1,4 Prozent. Die weitere Entwicklung wird im Wesentlichen beeinflusst durch das Nachsteuerergebnis im vierten Quartal sowie der erfolgreichen Durchführung einer Kapitalerhöhung in der chinesischen Einheit durch externe Investoren. Sofern zweiteres gelingt, kann die Konzerneigenkapitalquote den angestrebten Wert von 6 bis 11 Prozent erreichen.

Je nach Ausgestaltung des Einstiegs von weiteren Investoren bei der Schweizer Electronic in China kann es zu Veränderungen nicht nur des Eigenkapitals, sondern auch der Umsatz- und Ergebnisprognosen kommen. Die Verhandlungen mit den potenziellen Investoren werden zu Redaktionsschluss noch geführt. Daher kann noch nicht gesagt werden, wie die Auswirkungen auf die Kennzahlen sein werden.

VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. SEPTEMBER 2022

| | 01.01. - 30.09.2022 | 01.01. - 30.09.2021 |
|---|------------------------|------------------------|
| | TEUR | TEUR |
| Umsatzerlöse | 99.785 | 90.290 |
| Umsatzkosten Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen | -104.593 | -94.895 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | -4.808 | -4.605 |
| Vertriebskosten | -4.017 | -3.719 |
| Verwaltungskosten | -10.885 | -10.617 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 5.910 | 4.084 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -2.432 | -532 |
| Betriebsergebnis | -16.232 | -15.389 |
| Finanzerträge | 61 | 34 |
| Finanzaufwendungen | -3.788 | -2.825 |
| Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag | -19.959 | -18.180 |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | -488 | 577 |
| Konzernergebnis | -20.447 | -17.603 |
| Davon entfallen auf: | | |
| Anteilseigner des Mutterunternehmens | -17.203 | -17.603 |
| Nicht beherrschende Anteile | -3.244 | 0 |
| Ergebnis je Aktie | | |
| unverwässerter (= verwässerter) Aktienbestand (in Stk.) | 3.770.713 | 3.770.713 |
| unverwässert, bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis (in EUR) | -4,56 | -4,67 |

VERKÜRZTE KONZERNBILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2022

| | 30.09.2022 | 31.12.2021 |
|--|----------------|----------------|
| | TEUR | TEUR |
| Aktiva | | |
| Langfristige Vermögenswerte | 119.650 | 117.139 |
| Sachanlagen | 103.436 | 99.875 |
| Immaterielle Vermögenswerte | 2.286 | 1.739 |
| Sonstige Beteiligungen | 12 | 12 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 5 | 5 |
| Sonstige Vermögenswerte | 667 | 702 |
| Latente Steueransprüche | 3.311 | 3.641 |
| Nutzungsrechte gem. IFRS 16 | 9.933 | 11.165 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | 55.252 | 65.163 |
| Vorräte | 16.335 | 18.137 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 17.002 | 16.980 |
| Vertragsvermögenswerte | 8.062 | 7.474 |
| Forderungen aus Steuern | 0 | 5 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 2.245 | 830 |
| Sonstige Vermögenswerte | 7.465 | 7.315 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 4.143 | 14.422 |
| Bilanzsumme | 174.902 | 182.302 |
| Passiva | | |
| Eigenkapital | 2.436 | 9.721 |
| Gezeichnetes Kapital | 9.664 | 9.664 |
| Eigene Anteile | -24 | -24 |
| Kapitalrücklage | 24.369 | 21.779 |
| Gewinnrücklagen | -28.136 | -21.698 |
| Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital | 5.874 | 9.721 |
| Nicht beherrschende Anteile | -3.437 | 0 |
| Langfristige Schulden | 109.797 | 116.423 |
| Finanzverbindlichkeiten | 78.132 | 81.127 |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | 7.756 | 8.579 |
| Rückstellung für leistungsorientierte Pensionspläne | 18.135 | 21.514 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 0 | 89 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 3.129 | 578 |
| Sonstige Rückstellungen | 911 | 3.749 |
| Latente Steuerschulden | 1.734 | 787 |
| Kurzfristige Schulden | 62.669 | 56.158 |
| Finanzverbindlichkeiten | 20.486 | 13.248 |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | 2.643 | 2.049 |
| Rückstellung für leistungsorientierte Pensionspläne | 943 | 943 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 30.584 | 32.224 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 4.677 | 4.503 |
| Verbindlichkeiten aus Steuern | 157 | 201 |
| Sonstige Rückstellungen | 3.179 | 2.990 |
| Summe Schulden | 172.466 | 172.581 |
| Bilanzsumme | 174.902 | 182.302 |

**VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM
VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. SEPTEMBER 2022**

| | 01.01.-30.09.2022 TEUR | 01.01.-30.09.2021 TEUR |
|--|---------------------------|---------------------------|
| Betriebliche Tätigkeit | | |
| Ergebnis vor Steuern | -19.959 | -18.180 |
| Anpassungen zur Überleitung des Ergebnisses vor Steuern auf die Netto-Cashflows: | | |
| Finanzerträge | -62 | -34 |
| Finanzaufwendungen | 3.788 | 2.825 |
| Abschreibungen und Wertminderung aus Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten | 9.349 | 8.512 |
| Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge/Aufwendungen | -598 | -929 |
| Gewinne (-)/ Verluste (+) aus dem Abgang von Sachanlagen und sonstigen langfristigen Vermögenswerten | 20 | 0 |
| Veränderungen Rückstellung für leistungsorientierte Pensionspläne (ohne ergebnisneutral verbuchte Veränderungen) | -80 | -386 |
| Veränderung der sonstigen Rückstellungen | 127 | 62 |
| Erhaltene Zuwendungen der öffentlichen Hand | 1.404 | 1.444 |
| Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Vermögenswerte | -1.546 | 12.334 |
| Veränderung der Vorräte | 440 | -9.352 |
| Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten | -413 | -3.130 |
| Erhaltene Zinsen | -4 | -34 |
| Gezahlte / erstattete Steuern vom Einkommen und Ertrag | -164 | -1.923 |
| Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit | -7.698 | -8.791 |
| Investitionstätigkeit | | |
| Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 45 | 4.881 |
| Auszahlungen aus dem Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten | -12.387 | -20.599 |
| Zahlungseingänge aus Zuwendungen der öffentlichen Hand | 0 | 16.348 |
| Cashflows aus der Investitionstätigkeit | -12.342 | 630 |
| Finanzierungstätigkeit | | |
| Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern | 10.586 | 0 |
| Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Darlehen | 17.288 | 11.148 |
| Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen | -13.035 | -2.705 |
| Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten | -1.666 | -1.488 |
| Gezahlte Zinsen | -3.492 | -2.825 |
| Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit | 9.681 | 4.129 |
| Nettoänderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten | -10.360 | -4.032 |
| Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 80 | 615 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar | 14.422 | 22.973 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. September | 4.143 | 19.556 |

FINANZKALENDER

| Datum | Veröffentlichung/Veranstaltung |
|--------------|---------------------------------------|
| 04.11.2022 | Mitteilung 3. Quartal 2022 |
| 24.04.2023 | Jahresfinanzbericht 2022 |
| 05.05.2023 | Mitteilung 1. Quartal 2023 |
| 05.05.2023 | Analystenkonferenz |
| 27.06.2023 | Hauptversammlung |
| 04.08.2023 | Halbjahresfinanzbericht 30.06.2023 |
| 03.11.2023 | Mitteilung 3. Quartal 2023 |

Diese Termine und eventuelle Aktualisierungen finden Sie auf der Internet-Seite <https://schweizer.ag/investoren-und-medien/finanzkalender>.

IMPRESSUM

Schweizer Electronic AG

Einsteinstraße 10
78713 Schramberg
Germany
Tel.: +49 7422 512-0
Fax.: +49 7422 512 397
www.schweizer.ag

Im Sinne der besseren Lesbarkeit wurde teilweise auf geschlechtsdifferenzierende Formulierungen (z.B. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) verzichtet. Die entsprechenden Begriffe gelten im Sinne der Gleichberechtigung für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Schweizer Electronic AG wird im Bericht auch mit SCHWEIZER bezeichnet.

WUS Printed Circuit (Kunshan) Co., Ltd. wird im Bericht auch mit WUS bezeichnet.

Alle Zahlen sind jeweils für sich gerundet, was bei der Berechnung einzelner Werte zu geringfügigen Abweichungen führen kann.

Bildnachweise

Leiterbahnen, S. 01 © Starline – freepik

SAFE HARBOUR STATEMENT

Diese Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen – also Aussagen über Vorgänge, die in der Zukunft, nicht in der Vergangenheit, liegen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ oder ähnliche Begriffe. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf unseren heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von SCHWEIZER liegen, beeinflussen die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse von SCHWEIZER. Diese Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen des SCHWEIZER-Konzerns wesentlich abweichen von den in zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit enthaltenen Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen. Für uns ergeben sich solche Ungewissheiten insbesondere, neben anderen, aufgrund folgender Faktoren: Änderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Lage (einschließlich Margenentwicklungen in den wichtigsten Geschäftsbereichen), Herausforderungen der Integration wichtiger Akquisitionen und der Implementierung von Joint Ventures und anderer wesentlicher Portfoliomaßnahmen, Änderungen von Wechselkursraten und Zinssätzen, Einführung konkurrierender Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen, fehlender Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen seitens der Kundenzielgruppen von SCHWEIZER, Änderungen in der Geschäftsstrategie sowie verschiedener anderer Faktoren. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse sowohl positiv als auch negativ wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die in der zukunftsgerichteten Aussage als erwartete, antizipierte, beabsichtigte, geplante, geglaubte, projizierte oder geschätzte Ergebnisse genannt worden sind. SCHWEIZER übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Schweizer Electronic AG
Einsteinstraße 10
78713 Schramberg

Postfach 561
78707 Schramberg

Germany